

Voller Festkalender zum 175-Jährigen

Heimattage 2022 unter dem Motto „Europa, Heimat und Freiheit“

Von Ralf Burgmaier

OFFENBURG. Auch um Zuschüsse vom Land zu bekommen, hat Offenburg seinen kommunalen Feiertag, der 2022 als Jubiläum „175 Jahre 13 Offenburger Forderungen nach demokratischen Grundrechten“ groß gefeiert werden soll, mit den Heimattagen Baden-Württemberg kombinieren können. Jetzt wurde das Programm dem Kulturausschuss vorgestellt. Wie schon zum 150-Jährigen 1997 soll der Vorsitzende des Zentralrats der Juden nach Offenburg kommen und wie schon 2002 der dann amtierende Bundespräsident.

Die Würdenträger sind angefragt, um am 13. Mai 2022, den dann neu zur Erinnerungsstätte ausgebauten Offenburg Salmen (siehe unten) einzuweihen. Bekanntlich wurden in diesem Gasthaus am 12. September 1847 von einer radikaldemokratischen Versammlung die 13 Offenburger Forderungen verabschiedet. Diese wurden zu zentrale Forderungen der bürgerlichen Revolution von 1848, die versuchte

den Kern der Verfassung der ersten deutschen, der Weimarer Republik, die 1933 von den Nazis durch eine Diktatur ersetzt wurde. 1938 wurde die Synagoge im Offenburg Salmen von rassistischen Nazis zerstört. Weil diese zentralen Eckpunkte der jüngeren deutschen Geschichte im Salmen wie in einem Brennglas konzentriert sind, wurde er 2002 vom damaligen Bundespräsident Johannes Rau in den Rang eines Denkmals von nationaler Bedeutung erhoben. Um diesem Rang noch besser als bisher gerecht zu werden, soll der Erinnerungsstättencharakter durch den Umbau bis 2022 besser zum Vorschein kommen.

Konzert mit Gregor Meyle am 14. Mai 2022 geplant

Aber da die jährlich von einer anderen baden-württembergischen Stadt ausgetragenen Heimattage ebenfalls mit Leben gefüllt werden müssen, gibt es weitaus mehr Programm als zur Erinnerung an den 12. September 1847. Da die 175-jährige Wiederkehr dieses Datums 2022 auf einen Montag fällt, werden das große Freiheitsfest zusammen mit dem Museumsfest und den Landesfesttagen am Wochenende des 10. und 11. Septembers 2022 gefeiert, wie die städtische Kulturchefin Carmen Lötsch dem Kulturausschuss erläuterte. Auf der Festmeile, die sich vom Salmen über Gerichtsparkplatz und Lange Straße bis zum neuen Einkaufsquartier Rée-Carré der Innenstadt erstreckt (siehe Grafik) spielt sich das Festgeschehen ab. Das Rée-Carré wurde bewusst an die Festmeile angedockt. Unter anderem auch deshalb, weil das Maskottchen der Offenburger Heimattage wie das Einkaufszentrum nach dem 1848er-Bürgermeister Gustav Rée „Gustav“ heißt. Gustav erschien leibhaftig vor den Mitgliedern des Kulturausschusses. Er ist der „kleine Bruder der Werres-Vögel“ vor dem Rathaus, wie Carmen Lötsch erläuterte. Sein blaues „Gefieder“ und die Sternenhalskette verweisen auf einen Heimatbegriff, der in Europa verortet ist. Der Hecker-Hut auf Friedrich Hecker, der die Salmen-

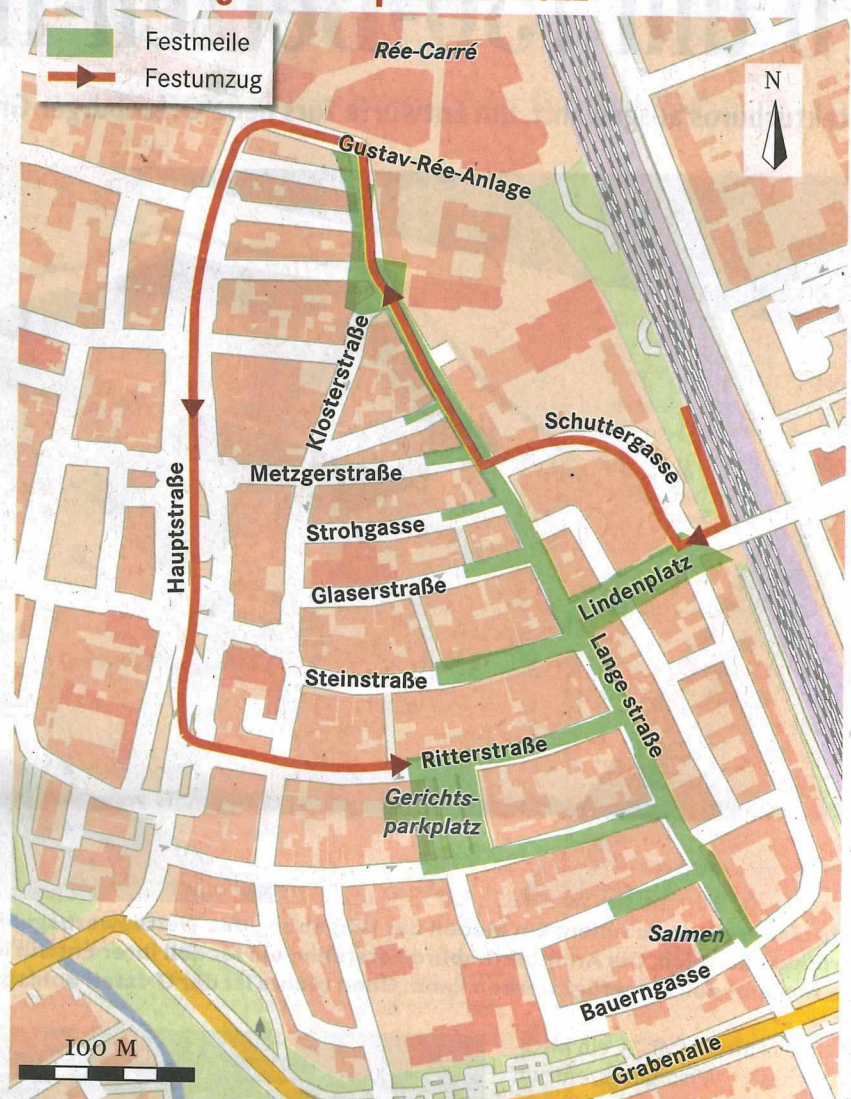


Heimattage-Maskottchen „Gustav“

Deutschland zu einen, es der Monarchie zu entreißen und in die Demokratie zu führen. Bekanntermaßen scheiterte die Revolution. 1875 wurde der Offenburg Salmen von der jüdischen Gemeinde zur Synagoge umgewidmet. 1919 bildeten die meisten Offenburger Forderungen

Versammlung von 1847 leitete. Gustavs erster öffentlicher Auftritt wurde von Antonio Notarianni, „sachkundiger Bürger“ der AfD-Fraktion im Ausschuss, von galligen Kommentaren begleitet. Warum der Vogel nicht in Schwarz-Rot-Gold daherkam, wollte

Festumzug am 11. September 2022



BZ-GRAFIK/JA

© OPENSTREETMAP

QUELLE: STADT OFFENBURG BAUSERVICE

er wissen, Heimat sei doch Deutschland. Bürgermeister Hans-Peter Kopp entgegnete, dass übersteigerter Nationalismus Deutschland in Kriegskatastrophen geführt habe, das „Friedensprojekt Europa“ deshalb genau der richtige Referenzpunkt für die Heimattage sei.

Am 11. September gibt es dann einen Landesfestumzug auf der Strecke, die normalerweise der Kinderumzug am Narrentag im Januar nimmt (siehe Grafik), setzte Carmen Lötsch ihre Erläuterungen fort. Sie brachte die Hoffnung zum Ausdruck,

dass Offenburg 2022 von Corona ungestörte Heimattage feiern könne. Anders als Sinzheim, Austragungsort 2020, wo gar nichts habe stattfinden können, oder Radolfzell, das für 2021 ebenfalls noch zittern müsse. Auch für Offenburg 2022 versuche man immer auch Plan B in der Hinterhand zu haben.

Los gehe das Festjahr mit dem Neujahrsempfang und einem großen Narrentreffen des Oberrheinischen Narrenbunds. Für den 26. April sei es gelungen die Verleihung des baden-württembergischen Kleinkunstpreises nach Offenburg zu holen. An die bereits erwähnte Eröffnung des Salmen 4.0 am Freitag, 13. Mai schließen sich am 14. und 15. Mai die Baden-Württemberg-Tage auf dem Marktplatz an. Am 14. Mai ist dort ein Konzert mit Deutsch-Pop-Star Gregor Meyle („Niemand“) aus Backnang geplant. Am 25. und 26. Juni findet das Internationale Fest unter dem Dach der Heimattage statt. Weiter geht es mit den Europawochen im Juli auf dem Kulturforum. Unter anderem wird dort die Philharmonie am Forum Beethovens 9. Sinfonie spielen. Die Junge Theaterakademie erneuert das Stück „Vision Freiheit“ aufzuführen und das deutsch-französische Familienfest gefeiert werden. Außerdem ist ein 50 Kilometer langer Heimattage Wanderweg in Planung, der von der Kernstadt durch alle Ortsteile der Stadt führen soll.

INFO

HEIMATTAGE-TERMINE

5. und 6. Februar großes Narrentreffen
26. April Verleihung Kleinkunstpreis
13. Mai Eröffnung Salmen 4.0
14. und 15. Mai Baden-Württemberg-Tage auf dem Marktplatz mit Konzert Gregor Meyle am 14. Mai
25. und 26. Juni Internationales Fest
1. bis 17. Juli Europawochen und deutsch-französisches Familienfest auf dem Kulturforum
10. und 11. September großen Freiheitsfest mit Landesfesttagen und Landesfestumzug
Letztes Septemberwochenende Ortenauer Weinfest mit Helfer-Dankeschön

rab